

## **Armutsrisiko für Kleinkinder in Hamburg weiter rückläufig – Im Großstadtvergleich Platz im oberen Mittelfeld**

### **Bertelsmann Stiftung: 22 Prozent der unter Dreijährigen wachsen in Bedarfsgemeinschaften auf / Seit 2008 vergleichsweise starke Positiv-Entwicklung**

Gütersloh, 21. Oktober 2012. Das Risiko für Kleinkinder, in Armut aufzuwachsen, ist im vergangenen Jahr in Hamburg weiter gesunken. Das geht aus einer aktuellen Auswertung der Bertelsmann Stiftung hervor. Die absolute Zahl der Kinder unter drei Jahren in Bedarfsgemeinschaften verringerte sich in diesem Zeitraum von 11.900 auf 10.900. Die Armutsquote in dieser Altersgruppe sank demnach im Vergleich zum Vorjahr von 24 auf 22 Prozent. Bundesweit liegt die Quote bei 18,2 Prozent. Hamburg steht damit nicht nur mit Abstand besser da als die anderen Stadtstaaten, auch im bundesweiten Großstadtvergleich liegt Hamburg im oberen Mittelfeld.

In 14 der 35 Städte mit mindestens 200.000 Einwohnern, deren Zahlen die Stiftung gesondert ausgewertet hat, beträgt das Armutsrisiko für Kleinkinder mehr als 30 Prozent. Nur sechs Großstädte verzeichnen eine Armutsquote von unter 20 Prozent. Nahezu alle Großstädte stehen vor größeren Herausforderungen als ihre jeweiligen Bundesländer. Zumeist ist die Armutsquote mehr als ein Drittel höher als im jeweiligen Bundesland, in Einzelfällen sogar mehr als doppelt so hoch. Die Stadt mit der bundesweit höchsten Armutsquote bei Kleinkindern ist Gelsenkirchen. Dort wachsen 40,5 Prozent der unter Dreijährigen in Familien auf, die auf staatliche Grundsicherung angewiesen sind.

Die Armutsquoten bei unter Dreijährigen sind in den anderen zwei Stadtstaaten rund ein Drittel höher als in Hamburg. In Bremen wachsen 33,6 Prozent der Kleinkinder in Familien auf, die auf staatliche Grundsicherung angewiesen sind. In Berlin sind es sogar 34,3 Prozent. Auch im Vergleich der Millionenstädte steht Hamburg gut da, knapp vor Köln (22,9). Erheblich geringer ist die Armutsquote in München (11,8).

Ein Dreijahresvergleich zeigt: In Hamburg ist die Armutsquote im Vergleich zu den anderen Stadtstaaten auch anteilig stärker gesunken. Seit 2008 ist die Quote um rund ein Sechstel geschrumpft, in Bremen lediglich um ein Zehntel.

Verringert hat sich das Ost-West-Gefälle. Seit 2008 hat sich im Osten die Kinderarmutsquote bei unter Dreijährigen von 33,4 auf 25,5 Prozent reduziert. Im Westen verbesserte sie sich im selben Zeitraum von 18 auf 15,8 Prozent. Während Nordrhein-Westfalen als das westliche Flächenland mit der höchsten Armutsquote 2008 noch acht Prozentpunkte vor Thüringen als bestem östlichen Bundesland lag, ist der Abstand seitdem auf 1,1 Prozentpunkte geschrumpft.

Ähnlich die Tendenz bei den Großstädten: 2008 lag Hamburg mit 26,7 Prozent Armutsquote noch leicht vor Dresden (27 Prozent). Drei Jahre später ist Dresden 1,1 Prozentpunkte besser als Hamburg. Alle anderen Großstädte im Osten haben jedoch nach wie vor Armutsquoten, die mindestens fünf Prozentpunkte über der Hamburger Quote liegen.

*Definition Kinderarmut: Grundlage der Analyse der Bertelsmann Stiftung ist die Definition, dass Kinder als arm gelten, die in Familien mit Bezug sozialstaatlicher Grundsicherungsleistungen (SGB-II-Bezug) aufwachsen. Alternativ ist Kinderarmut auf Basis des Nettoäquivalenzeinkommens von Familien quantifizierbar. Beide Ansätze treffen jedoch keine Aussage zu regionalen Unterschieden aufgrund von Einkommensniveau und Mietkosten, dem größten Ausgabeposten privater Haushalte. Die Bertelsmann Stiftung arbeitet derzeit an einer Studie, die die Armutsgefährdung in Relation zur regionalen Einkommenssituation von Familien und zu lokal variierenden finanziellen Aufwendungen für das Wohnen untersucht.*

**Rückfragen an:** Anette Stein, Telefon: 0 52 41 / 81-81 274  
E-Mail: [anette.stein@bertelsmann-stiftung.de](mailto:anette.stein@bertelsmann-stiftung.de)

André Zimmermann, Telefon: 0 52 41 / 81-81 297  
E-Mail: [andre.zimmermann@bertelsmann-stiftung.de](mailto:andre.zimmermann@bertelsmann-stiftung.de)

Weitere Informationen, Daten-Tabellen und Grafik zum Download unter:

[www.bertelsmann-stiftung.de](http://www.bertelsmann-stiftung.de)  
[www.keck-atlas.de](http://www.keck-atlas.de)